

Titel der Drucksache:

**Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der
 Kaisersaal Erfurt GmbH**

Drucksache

0054/18

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	24.05.2018	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	14.06.2018	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	27.06.2018	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

- 01 Der Jahresabschluss 2017 der Kaisersaal Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 4.232.878,77 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 725.416,79 EUR wird festgestellt.
- 02 Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 725.416,79 EUR ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.
- 03 Der Geschäftsführer Herr Alexander Hilge wird für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.
- 04 Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.
- 05 Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2018 der Kaisersaal Erfurt GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG und des Lageberichtes 2017 wird die MSC Albus Schwarzer GmbH bestellt. Der Prüfbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch elektronisch zur Verfügung zu stellen.

24.05.2018 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2018	2019	2020	2021
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 Sachverhaltsdarstellung ausführlich
 Anlage 2 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2017
 Anlage 3 Auszug Beschlüsse des Aufsichtsrates **-vertraulich-**

Anlagen 1 bis 3 nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger des Ausschusses WuB.

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers einschließlich des Berichts über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG liegen in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und ist als Dokument zur Vorlage eingestellt.

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0154/17 vom 06.09.2017 und des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 25.09.2017 wurde durch die Aufsichtsratsvorsitzende der Kaisersaal Erfurt GmbH (KSE) die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft MSC Schwarzer Albus GmbH beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2017 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 gemäß § 317 HGB zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 HGrG.

Unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelt der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein

zutreffendes Bild von der Lage der KSE und geht in erforderlichem Umfang auf die wesentlicher Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft ein.

Schwerpunkte der Prüfung waren die:

- Überprüfung der Prämisse der Fortführung der Unternehmenstätigkeit,
- Entwicklung und Werthaltigkeit des Anlagevermögens sowie
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen.

Die KSE schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresfehlbetrag von 725,4 TEUR (Vorj. -1.167,4 TEUR) und einer Bilanzsumme von 4.232,9 TEUR (Vorj. 4.523,5 TEUR). Die Gesellschaft ist derzeit nicht in der Lage, aus dem laufenden Geschäftsbetrieb Jahresüberschüsse zu erwirtschaften. Die KSE bedarf der liquiditätswirksamen Zuzahlung der Gesellschafterin, um Auszahlungen für Investitionen, Darlehenstilgung und die laufende Geschäftstätigkeit leisten zu können. Ursächlich hierfür sind die hohen Abschreibungen und Instandhaltungsaufwendungen.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der KSE ist unter der Voraussetzung der Bezuschussung durch die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt (LHE) geordnet. Die Prüfung führte zu keinerlei Einwendungen. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 09.03.2018 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die gemäß § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Feststellungen, die für die Beurteilung von Bedeutung sind. Die Feststellung des Jahresüberschusses 2017 wird empfohlen.

Das Geschäftsjahr war geprägt von der weiteren Umsetzung des genehmigten Brandschutzkonzeptes. Erste Teilabschnitte konnten abgeschlossen und die Umsetzung der geforderten Nebellöschanlage begonnen werden.

Weiterhin zeigte sich ein anhaltend hoher Bedarf an Ersatzinvestitionen und Instandhaltungen, um die Funktionsfähigkeit des Hauses zu erhalten und zu sichern.

Die Buchungen im Tagungs- und Veranstaltungsgeschäft der Pächterin sind im Vergleich zum Vorjahr stabil, so dass die Umsätze aus Pachteinahmen konstant geblieben sind. Allerdings unterliegt der Tagungs- und Eventmarkt starken Schwankungen und die Konkurrenzsituation ist in Erfurt sehr hoch.

In seiner Sitzung am 14.05.2018 beschäftigte sich der Aufsichtsrat der KSE mit dem Jahresabschluss 2017 der KSE und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 sowie die Entlastung der Geschäftsführung.